vor erstrebenswerth, daß die hohen Versicherungssummen auf einem Komplexe reduzirt werden.

Die Einnahme an Versicherungsbeiträgen ergab die Summe von 773 815 ℳ 79 ½ ₰ gegen 777 912 ℳ 53 ₰ der Vorperiode. An zurückgewährten beziehentlich verjährten und der Anstalt wieder zugefallenen Bewilligungen wurden 813 ℳ 59 ₰ vereinnahmt.

An Zinsen von werbend angelegten Kapitalien wurden 32 700 ℳ vereinnahmt, 741 ℳ 67 ₰ weniger als in der Vorperiode.

Insgesammt wurden 807 329 ℳ 38 ½ ₰ vereinnahmt. Der vorige Abschluß weist eine Einnahme von 811 354 ℳ 20 ₰ nach.

b) Ausgabe.

Die abzuschreiben gewesenen Brandversicherungsbeiträge haben die Ausgabe von 3426 ℳ 73 ½ ₰ verursacht, 527 ℳ 11 ½ ₰ weniger als in der Vorperiode.

Die Zahl der Brandobjekte ist von 110 der Vorperiode auf 104 nach vorliegendem Berichte zurückgegangen.

Die Gesammtentschädigung war aber verhältnißmäßig noch niedriger als die Zahl der Brandfälle, sie erforderte die Summe von 651 357 ℳ gegen 773 181 ℳ der Vorperiode und 818 766 ℳ in den Jahren 1889/90.

Das Jahr 1894 war für die Anstalt bezüglich der Brandschädenvergütungen ein sehr günstiges, wie seit langen Jahren nicht, wogegen das Jahr 1893 die Kasse um mehr als das Doppelte gegenüber dem Bedarf im Jahre 1894 in Anspruch nahm und den Reservefonds angriff.

Wie sich die einzelnen Schädenfälle vertheilen, ist Seite 180 des Königlichen Dekrets zu ersehen.

Im ersten Halbjahre 1894 waren 78 Spinnereien mit 21 614 720 ℳ versichert, im Durchschnitt per Versicherung 277 111 ℳ 80 ₰ gegen 274 148 ℳ 65 ₰ der Vorperiode und 227 886 ℳ 26 ₰ der Vorvorperiode. Angesichts der höheren Versicherungssumme für das einzelne Versicherungsobjekt und in Betracht gezogen, daß in den Berichtsjahren wieder zwei Spinnereibrände die Kasse so gewaltig angriffen, kann diese Zusammenstellung nicht unbeachtet bleiben.

Die Zahl der versicherten Mühlen ist von 1060 auf 1079 gestiegen, die Versicherungssumme von 15 612 430 ℳ auf 16 119 240 ℳ, das einzelne Versicherungsobjekt von 14 728 ℳ 70 ₰ auf 14 939 ℳ 05 ₰.

Die Zahl der Papier- ꝛc. Fabriken ist von 96 auf 83 zurückgegangen. Trotz des Rückganges der Versicherungsobjekte, ist die Versicherungssumme von 10 572 360 auf 10 799 900 gestiegen, für das einzelne Objekt im Durchschnitt von 110 128 ℳ 75 ₰ auf 130 119 ℳ 28 ₰. Hiernach wieder eine um 19 990 ℳ 53 ₰ höhere Versicherungssumme für das einzelne Versicherungsobjekt.

Es bestehen 3478 Versicherungen aller anderen Arten mit 44 784 420 ℳ, im Durchschnitt per Versicherung 12 876 ℳ 48 ₰, gegen 11 700 ℳ 12 ₰ der Vor- und 10 879 ℳ 75 ₰ der Vorvorperiode.

Die Zahl der Spinnereien, Papier-, Pappen- und Holzstoff-Fabriken allein beträgt 161, das ist von der Gesammtzahl der Versicherungen nur 3,41 Prozent, dagegen die Versicherungssumme der vorstehend genannten Fabriken allein 32 414 620 ℳ, das ist 34,73 Prozent der Gesammtversicherungssumme.

Drei Brände verursachten eine Entschädigungssumme von 369 860 ℳ = 56,78 Prozent der gesammten Schädenvergütungen.